



## Vocationem sanguinis - Erster Teil

»Teamleader, hier Basis. Kommen.« Angel. Angespannt.

Ein Blick zu Bär, ein Griff zum Ohr. »Hier Teamleader. Kommen.«

»Teamleader, besser ihr kommt sofort her, wir kriegen Probleme. Kommen.«

Drehung zum Lager, Laufschrift. »Basis, was für Probleme? Kommen.«

»Der Kunde wird schwierig ...«, hörte er Angel noch sagen, unterbrochen von Scenoferu, im strengen Ton.

»..., Ms. Belmonto! Sie arbeiten für uns! Was fällt Ihnen ein ...«, Statisches Knacken.

»Basis, wir sind sofort bei euch. Kommen.« Shepard lief schneller, Bär hielt Schritt.

LED-Schimmer in der Nacht. Auf die Zeltumrisse zu, zwischen ihnen hindurch.

Laute Stimmen. Nachrichtendienst gegen Privatwirtschaft.

Da waren sie alle. Ms. Miller einen Schritt abseits am Rand, die einfachen Wissenschaftler nah bei einander. Auf der anderen Seite Doc und Beau, die Waffen in Bereitschaft.

Im Zentrum stritt Angel sich mit Dr. Scenoferu.

»..., wenn ich Ihnen sage wir gehen, dann gehen wir!« Der Doktor schrie jetzt beinahe.

Shepard trat in den Lichtschein. »Was zum Teufel ist hier los?«

Scenoferu atmete hörbar aus. »Ah, Mr. Shepard ...,«

»Mit Ihnen habe ich nicht gesprochen. Angel?«

Seine Kameradin ließ den Forschungsleiter stehen und trat dicht an Shepard heran. Bär ging zu seinen Waffenbrüdern. Scenoferu zischte etwas Unverständliches und mischte sich unter den Rest der Wissenschaftler.

»Was ist passiert?«, fragte Shepard in gesenktem Ton.

»Doc und ich wollten gerade zur Patrouille. Da kamen sie in voller Montur aus dem Labor.«

Kurzer Seitenblick. Prall gefüllte Rucksäcke und Taschen zu den Füßen der Männer. Auf jedem Gepäckstück das rechteckige Logo der sich windenden Schlange.

*Luttvig Research.*

»Dr. Anstrengend war der Meinung, sie müssten jetzt sofort zur Burgruine, um mit ihrer Arbeit zu beginnen.

Auf meine Frage, warum das nicht bis Tagesanbruch warten kann, ist er ausgeflippt.«

Shepard dachte einen Augenblick lang nach, dann nickte er. »Okay. Gut gemacht.«

Bewegung, in Angels Augen. Laborzelt, Wissenschaftler, Rumänische Finsternis.

»Bill?« Er kannte diesen Blick. Sie wusste etwas. Ex-CIA. Angeblich.

»Ja?«

»Erst dachte ich, es geht um unsere Entlohnung. Du weißt schon ... Myanmar ...?«

»Ich glaube nicht, dass ...«, setzte Shepard an, doch Angel bot ihm mit einer flüchtigen Geste Einhalt.

»Das ist es nicht. Nicht mehr. Hier läuft was anderes.« Angel wisperte jetzt beinahe.

Er schwieg. Sie kaute kurz auf ihrer Unterlippe. Das war neu.

»Es gibt ... gemeinsame Bekannte, die haben Nicolai Luttvig seit einiger Zeit unter besonderer Beobachtung«, presste sie hervor.

Zeig mir einen Multimilliardär mit weisser Weste. »In welcher Hinsicht?«

Jetzt druckste sie wirklich herum. Augenrollen. »Ich kann nicht glauben, dass ich das sage.« Ein längerer Blick. »Okkultismus.« Ausatmen.

Shepard sah sie an. Wie lange kannten sie sich jetzt? Lange genug. Kein Scherz.

»Mr. Shepard! Hätten Sie wohl die Güte?« Scenoferus Ton von der Seite. Geforderte Satisfaktion.

»In einer Minute, Doktor«, sagte er, nahm den Blick dabei jedoch nicht von Angels Antlitz. »In Ordnung.«

Dankbarkeit in ihren Zügen. »Geh und sprich mit den Jungs. Sag ihnen, was sie deiner Meinung nach wissen müssen. Ich bin sofort bei euch.«

Er drehte sich um, dort stand bloß noch der Forschungsleiter, dessen Kollegen und Miller waren verschwunden. Scenoferu hatte ein Grinsen aufgesetzt, er hielt Shepard ein klobiges Satellitentelefon mit



## Vocationem sanguinis - Erster Teil

kurzer, dicker Antenne entgegen.

»Für Sie.« Sardonische Freude.

Shepard nahm ihm das Gerät ab.

»Hallo?«

»Spreche ich mit William Shepard?« Heiser und brüchig. Ein kranker Greis.

»Mr. Luttvig, nehme ich an?«

Rasselndes Lachen, das in Husten überschlug. Pfeifende Atemzüge.

»Jetzt hören Sie gut zu Bill ..., denn ich sage das nur einmal ..., Sie werden tun, was Dick von Ihnen verlangt ..., andernfalls Sorge ich dafür ..., dass Sie ..., Ihr Team ..., Familien und Freunde ..., jeder der Ihnen nahe steht ..., Job und Haus verliert und ..., niemals wieder Arbeit finden wird. Sie wissen ..., dass ich dazu fähig bin.« Hustenanfall. Geräuschvoller Auswurf.

Shepard schwieg, ein Wangenmuskel zuckte. Er starrte Scenoferu nieder. Der Doktor sah weg.

Milliardenschwerer Fehler, Hurensohn.

»Haben Sie verstanden?«, krächzte es aus dem Lautsprecher.

Er überreichte Scenoferu das Telefon, ließ es jedoch nicht los, als dieser danach griff.

Vier Augen. Keine Bewegung.

»Ich kann ab sofort nicht mehr für Ihre Sicherheit garantieren, *Dick*.« Shepard ließ los.

»Tun Sie einfach, wofür wir Sie bezahlen.« Er drehte sich weg, nahm das Telefon ans Ohr. »Ja Sir, ich kann Sie hören ..., ja Sir, danke Sir, wir legen sofort los ..., Ja Sir, ich bin mir sicher dass ..., « Der Klang seiner Stimme versickerte hinter der Zeltklappe, als er im Labor verschwand.

Lagebesprechung im vordersten Zelt. Viel Zeit blieb nicht, die Wissenschaftler würden in wenigen Minuten aufbrechen. Das Wolfsrudel bildete einen Kreis, in der Mitte ein Campingtisch, darauf eine Karte der Umgebung. Shepard berichtete Ihnen von Luttvigs Drohung, was eine Reihe von wirklich derben Flüchen zur Folge hatte. Nachdem sie ihrem Ärger Luft gemacht hatten, brachte Angel ihn ebenfalls auf Stand.

»Meine Kontakte sind der Meinung, um Luttvigs Gesundheit stehe es alles andere als gut. Irgendeine seltsame Blutkrankheit. Keine Behandlung schlägt an, also geht er seit fast zwei Jahren ..., unorthodoxe Wege. Er pumpt wohl beträchtliche Summen in die Erforschung okkulturer Rituale und Heilpraktiken. Wie du dir denken kannst, scheut er sich dabei nicht, Grenzen zu überschreiten.«

»Der Wichser greift nach jedem Strohhalm«, flüsterte Beau.

Es entstand eine kurze Pause, in der das Rudel bloß Blicke tauschte.

Doc ergriff als erstes wieder das Wort.

»In Afrika, besser gesagt in einem Tiefland-Becken des Kongo, gibt es noch heute Stämme, die Kannibalismus praktizieren. Sie glauben, das Essen der Gehirne ihrer Feinde überträgt die Essenz derer Seelen. Und verlängert somit das eigene Leben.« Er sah nacheinander in die Runde. Bär's Hand wanderte abwesend zum Griff des Bowiemessers.

»Denkst du, das läuft hier?«, fragte Beau. »Wollen die uns fertigmachen und unsere Gehirne für den alten Sack sammeln?«

Seufzen. »Nein man, ich meine ...«

»Schluss damit.« Shepards Ansage. Alle Augen auf ihm. »Bis wir wissen, was läuft, gilt, volle Konzentration. So ungern ich das sage, aber wir müssen machen, was Scenoferu sagt. Vorerst. Luttvig macht Ernst, der hat die Mittel und die Motivation.«

Seine Augen glitten hinunter zu der Umgebungskarte. »Aber wir schalten einen Gang höher. Doc, du bleibst hier und hältst die Stellung. Wenn wir weg sind, schau nach, was sich unter der Plane auf dem Mercedes befindet.« Tausch eines Blickes, Nicken zur Bestätigung. »Angel, Bär, ihr sichert die Flanken.« Er zeigte auf der Karte an beiden Seiten der Ruine entlang. »Rufzeichen Oscar ...«, rechte Flanke, »... und ... Whiskey«, linke Flanke. Angel nickte, Bär starrte auf den Lageplan. »Beau, du suchst dir eine erhöhte



## Vocationem sanguinis - Erster Teil

Feuerposition, sondierst das Gelände und deckst, falls nötig, unseren Rückzug. Bär, was haben wir an schwerem Gerät dabei?«

Der Hüne reagierte nicht, leerer Blick. Seine Hand streichelte den Messerknauf.

»Bär?«, wiederholte Shepard.

Angel stieß ihn mit dem Ellenbogen an. Er blinzelte. Grunzte.

»Hmm?«

»Sprengstoff. Was haben wir?«

Räuspern. »Fünf offensive M67, fünf M84 Flashbang. Und vier Claymore.«

Shepard nickte. »Packt die Granaten ein, die Minen bleiben wo sie sind.« Er sah in die Runde. »Fragen?«

Angel hob die Hand.

»Wo wirst du sein?«

Shepard hob sein Sturmgewehr auf, überprüfte die Verschlusskammer. Metallisches Klacken.

»Ich bin der Babysitter. Also los, packen wir´s an.«

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).